

Abschlussprüfung

Holzmechaniker/-in
Herstellen von Möbeln
und Innenaussteilen

Berufs-Nr.

2 5 1 6

Arbeitsaufgabe

**Bereitstellungsunterlagen für
den Ausbildungsbetrieb**

Sommer 2024

S24 2516 B1

Aufgabenstellung

Zur Vorbereitung der Prüfung sind von Ihnen die Fertigungszeichnungen entsprechend den auf Seite 3 folgenden 3D- und Ansichtszeichnungen vorzubereiten.

Vom Prüfungsstück ist weiterhin auf dem vorbereiteten Formular – oder als Ausdruck – eine Stückliste zu erstellen, nach der das Prüfungsstück gebaut werden kann.

Die Einzelteile des Prüfungsstücks sind entsprechend den unten angegebenen Details vorzubereiten und ohne Bohrungen, vormontierte Verbindungen und Beschläge zur Prüfung mitzubringen. Für Bohrschablonen können die Rohteile mitgebracht werden, müssen aber während der Prüfung angerissen und gebohrt werden.

Nicht angegebene Verbindungsmittel und Maße sowie die benötigten Beschläge können frei gewählt werden, müssen aber fachgerecht ausgeführt werden.

Für weitere Verbindungsbohrungen oder -fräsungen am Prüfungstag müssen das entsprechende Maschinenwerkzeug und weitere benötigte Hilfsmittel vom Prüfling selbst bereitgestellt werden.

Die Beschläge können frei und herstellerunabhängig gewählt werden. Es muss jedoch die Funktion entsprechend der zeichnerischen Vorgabe eingehalten werden. Um Mehrfachbestellungen zu vermeiden, kann die Beschaffung der Beschläge unter den Prüflingen abgestimmt werden (Sammelbestellung).

Werden die Vorgaben nicht eingehalten, besteht die Möglichkeit der Nichtzulassung zur Prüfung.

Folgende konstruktive Details sind zu beachten:

- Die Zeichnungen sind als CAD- oder Bleistiftzeichnung im Maßstab 1 : 1 zu erstellen.
(Zeichnungsgröße mindestens DIN A3)
Die Prüfstückmaße sind den Ansichtszeichnungen zu entnehmen, können jedoch im Bedarfsfall auch geringfügig an unterschiedliche Körpergrößen angepasst werden.
- Das Prüfungsstück ist in Plattenbauweise herzustellen.
- Dicke und Art des Plattenmaterials ist entsprechend den konstruktiven Anforderungen frei zu wählen.
- Das Möbel besteht aus zwei übereinander angeordneten Korpusen, die lösbar miteinander verbunden sind. Der obere Korpus wird mit einer einschlagenden Klappe verschlossen. Der untere ist geteilt und wird, wahlweise links oder rechts, mit einem aufschlagenden Hochauszug und einer aufschlagenden Tür versehen. Die Fronten der beweglichen Teile sind mit Echtholz furniert auszuführen. Der Auszug ohne Blende kann fertig verleimt mitgebracht werden.
- Der obere Korpus beinhaltet eine Ablage sowie einen abschließbaren Innenkorpus aus dem gleichen Material wie die Front. Die Darstellung in der Skizze ist ein mögliches Beispiel.
- Eine Wandbefestigung zur Kippsicherung ist vorzusehen.
- Zwischen Türseite und Auszug des unteren Korpus ist eine Zwischenwand montiert, deren Positionierung von der Tiefe des gewählten Schubkastenauszugs abhängt. Auf der Türseite ist ein Fachboden mit einzuplanen.
- Die Öffnung von Türen, Klappe und Auszug kann mit Griffen gestaltet werden.
- Die Einzelteile sind fertig bearbeitet, jedoch ohne Verbindung zur Prüfung mitzubringen.
- Die Bohrungen und Verbindungen sind während der Prüfung zu erstellen.
- Der Sockel ist umlaufend einspringend und auf Gehrung zu konstruieren.
- Die Montage aller Bauteile erfolgt während der Prüfung.

Unterlagen, Werkzeuge und Materialien, die zur Prüfung mitzubringen sind:

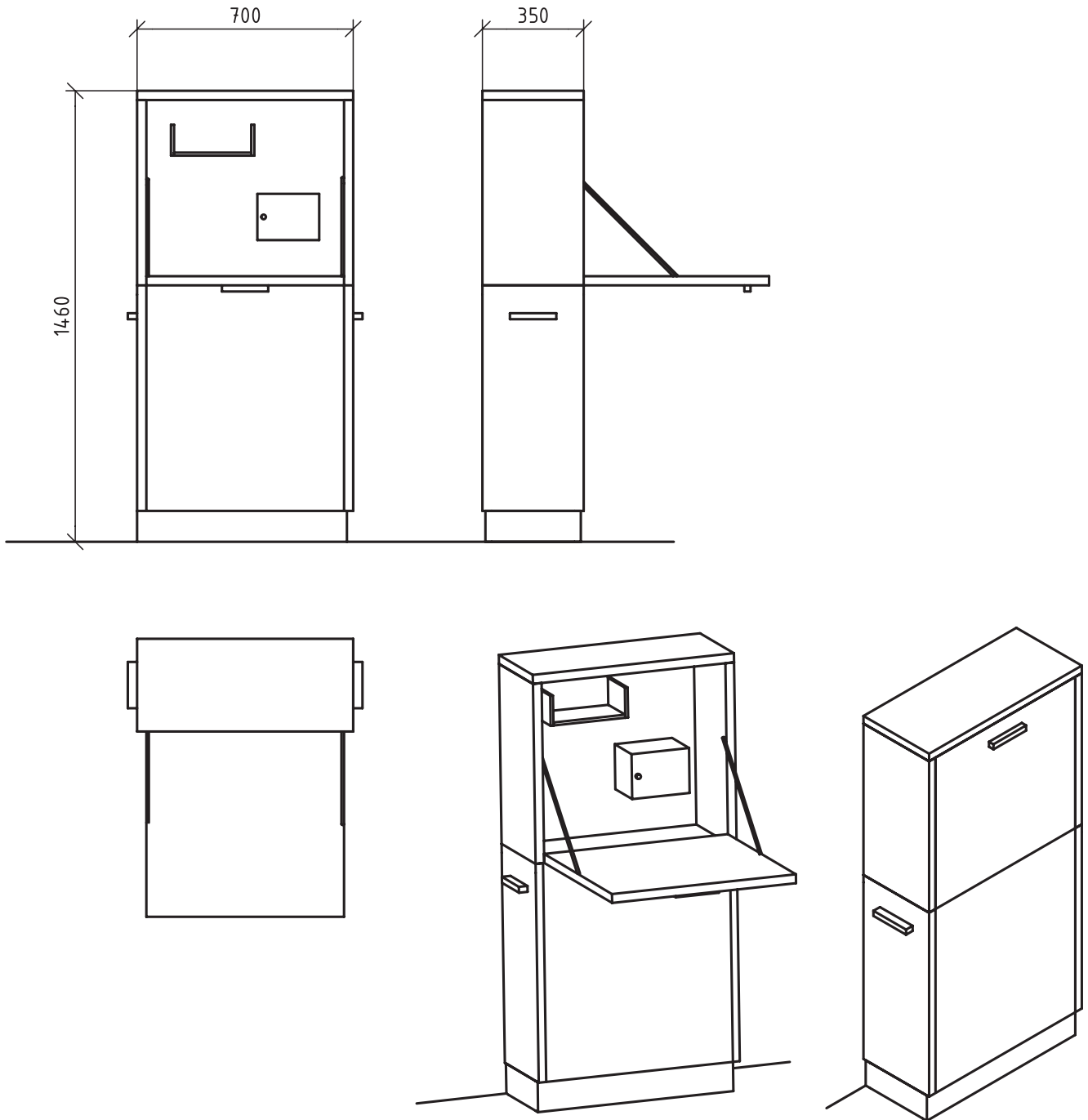
- Eine oder mehrere Fertigungszeichnung(en) nach DIN 919 im Maßstab 1 : 1 mit Frontal-, Horizontal- und Vertikalschnitt durch das Prüfstück.
- Eine Stückliste der Einzelteile des Prüfstücks mit Verbindungsmitteln und Beschlägen.
- Alle Einzelteile des Möbels entsprechend der erstellten Stückliste.
- Alle weiteren benötigten Materialien, die zur Erstellung des Prüfstücks erforderlich sind, wie Beschläge, Werkzeuge, Handmaschinen, Verbindungsmittel und weitere Hilfsmittel.
- Plattenmaterial für eine Präsentationswand

Für den Prüfungsteil Einrichten und Bedienen von Maschinen sind die folgenden Einzelteile mitzubringen (Holzart passend zum Prüfungsstück):

Holz für Maschinenprüfung:

1. 1 Stück Vollholz, 1000 mm × 400 mm × 15 mm (z.B. FASY)
Breitenverleimt

Wandsekretär



Aufgabenstellung

Zur Vorbereitung der Prüfung sind von Ihnen die Fertigungszeichnungen entsprechend den auf Seite 5 folgenden 3D- und Ansichtszeichnungen vorzubereiten.

Vom Prüfungsstück ist weiterhin auf dem vorbereiteten Formular – oder als Ausdruck – eine Stückliste zu erstellen, nach der das Prüfungsstück gebaut werden kann.

Die Einzelteile des Prüfungsstücks sind entsprechend den unten angegebenen Details vorzubereiten und ohne Bohrungen, vormontierte Verbindungen und Beschläge zur Prüfung mitzubringen. Für Bohrschablonen können die Rohteile mitgebracht werden, müssen aber während der Prüfung angerissen und gebohrt werden.

Nicht angegebene Verbindungsmittel und Maße sowie die benötigten Beschläge können frei gewählt werden, müssen aber fachgerecht ausgeführt werden.

Für weitere Verbindungsbohrungen oder -fräsungen am Prüfungstag müssen das entsprechende Maschinenwerkzeug und weitere benötigte Hilfsmittel vom Prüfling selbst bereitgestellt werden.

Die Beschläge können frei und herstellerunabhängig gewählt werden. Es muss jedoch die Funktion entsprechend der zeichnerischen Vorgabe eingehalten werden. Um Mehrfachbestellungen zu vermeiden, kann die Beschaffung der Beschläge unter den Prüflingen abgestimmt werden (Sammelbestellung).

Werden die Vorgaben nicht eingehalten, besteht die Möglichkeit der Nichtzulassung zur Prüfung.

Folgende konstruktive Details sind zu beachten:

- Die Zeichnungen sind als CAD- oder Bleistiftzeichnung im Maßstab 1 : 1 zu erstellen. (Zeichnungsgröße mindestens DIN A3)
- Das Prüfstück ist in Rahmen- und Plattenbauweise auszuführen. Es besteht aus einem Korpus mit Schubkästen und einem offenen Fach.
- Dicke und Art von Vollholz und Plattenmaterial sind entsprechend den konstruktiven Anforderungen frei wählbar. Die beweglichen Fronten sind in der gleichen Holzart wie das Vollholzgestell mit Echtfurnier zu furnieren.
- Der Korpus ist komplett auf Gehrung vorzubereiten, beide Schubkästen sind stumpf einschlagend zu planen.
- Die Schubkästen werden mit mechanischen Auszügen geführt. Sie müssen in der Prüfung gebohrt und verleimt werden.
- Alle Beschläge und Konstruktionsverbindungen sind frei wählbar, müssen aber die Anforderungen der 3D-Ansichten auf Seite 5 erfüllen.
- Der Korpus ist 40 mm über dem Fußboden lösbar mit dem Gestell zu montieren.
- Die Einzelteile für Gestell und Korpus sind fertig bearbeitet, jedoch ohne vorbereitete Verbindungen zur Prüfung mitzubringen.
- Die Bohrungen für Verbindungen und Beschläge sind während der Prüfung zu erstellen.
- Die Montage aller Bauteile erfolgt während der Prüfung.

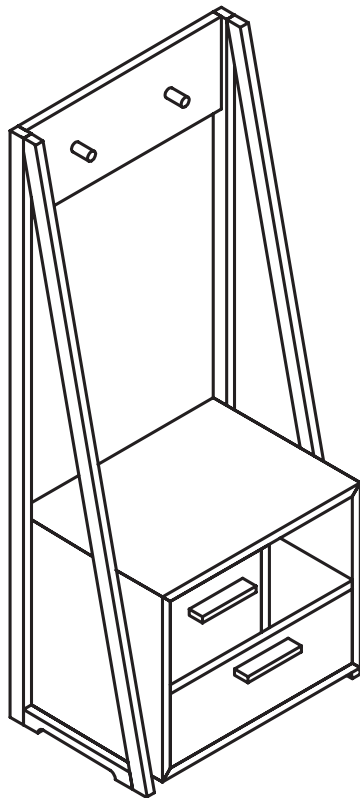
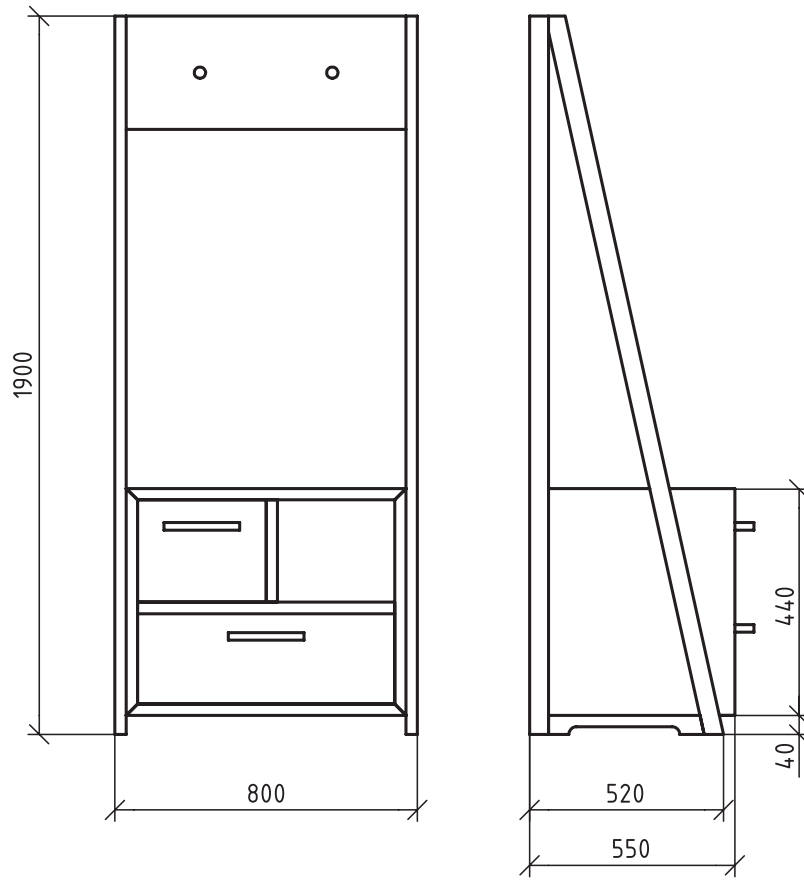
Unterlagen, Werkzeuge und Materialien, die zur Prüfung mitzubringen sind:

- Eine oder mehrere Fertigungszeichnung(en) nach DIN 919 im Maßstab 1 : 1 mit Frontal-, Horizontal- und Vertikalschnitt durch das Prüfstück
- Eine Stückliste der Einzelteile des Prüfstücks mit Verbindungsmitteln und Beschlägen
- Alle Einzelteile des Möbels entsprechend der erstellten Stückliste
- Alle weiteren benötigten Materialien, die zur Erstellung des Prüfstücks erforderlich sind, wie Beschläge, Werkzeuge, Handmaschinen, Verbindungsmittel und weitere Hilfsmittel.

Für den Prüfungsteil Einrichten und Bedienen von Maschinen sind die folgenden Einzelteile mitzubringen (Holzart passend zum Prüfungsstück):

- Holz für Maschinenprüfung: 1. 1 Stück Vollholz, 1000 mm × 400 mm × 15 mm (z. B. FASY)
Breitenverleimt

Garderobe



Übersicht über die benötigten Betriebs- und Arbeitsmittel, Werkzeuge, Prüfmittel und Hilfsmittel, die für die Prüfung benötigt werden.

I Werkzeuge für die manuelle Werkstoffbearbeitung:

Vom Prüfling ist der entsprechende Werkzeugsatz mit geeigneten Messwerkzeugen und Handmaschinen zum Fertigen des Prüfungsstücks zur Prüfung mitzubringen.

II Hilfsmittel, die für jeden Prüfling bereitgestellt werden müssen:

1. 1 Putztuch
2. 1 Handfeger
3. Schleifpapier 120, 150, 180
4. 1 Schutzbrille
5. 1 Schleifklotz
6. Geeignete Zulagen für die Montage des Prüfungsstücks
7. 2 Arbeitsböcke
8. 1 Dispersionsleim
9. 1 Haarschutz (bei nicht unfallsicherem Haarschnitt)
10. Formelsammlungen (vom Prüfling bereitzustellen)
11. Tabellenbücher (vom Prüfling bereitzustellen)
12. 1 Nicht programmierter, netzunabhängiger Taschenrechner ohne Kommunikationsmöglichkeit mit Dritten (vom Prüfling bereitzustellen)
13. Schreibzeug, Zirkel, Winkelmesser (vom Prüfling bereitzustellen)
14. 1 Wasserfester Stift/Bleistift/Kugelschreiber (vom Prüfling bereitzustellen)

III Arbeitsmittel, die für 1 bis 3 Prüflinge bereitgestellt werden müssen:

Maschinen zur Herstellung der entsprechend gewählten Verbindungs- und Montagearten

Der Prüfling ist vom Ausbildenden darüber zu unterrichten, dass seine Arbeitskleidung den Vorschriften der DGUV entsprechen muss. Entspricht die Arbeitskleidung nicht den Vorschriften, ist die Teilnahme an der Prüfung nicht zulässig.

Dieser Prüfungsaufgabensatz wurde von einem überregionalen nach § 40 Abs. 2 BBiG zusammengesetzten Ausschuss beschlossen. Er wurde für die Prüfungsabwicklung und -abnahme im Rahmen der Ausbildungsprüfungen entwickelt. Weder der Prüfungsaufgabensatz noch darauf basierende Produkte sind für den freien Wirtschaftsverkehr bestimmt.

Beispielhafte Hinweise auf bestimmte Produkte erfolgen ausschließlich zum Veranschaulichen der Produkthanforderung beziehungsweise zum Verständnis der jeweiligen Prüfungsaufgabe. Diese Hinweise haben keinen bindenden Produktcharakter.